

Produktdatenblatt

I0500V | Januar 2011

VOC-konform



Diese Produkte sind nur für den fachmännischen Gebrauch bestimmt

Aquabase Basislack wasserverdünnbar

Produkte	Beschreibung
P967 Serie	Aquabase Mischlacke Uni
P968 Serie	Aquabase Mischlacke Metallic
P969 Serie	Aquabase Mischlacke Perleffekt
P970 Serie	Aquabase Mischlacke Xirallic
P978 Serie	Aquabase Mischlacke HS Uni
P275-366	Aquabase Additiv normal
P275-372	Aquabase Additiv lang
P935-2018	Aquabase Aktivator
P935-3006	Aquabase Aktivator kurz
P935-1029	Aquabase Beispritz Additiv
P980-251	Aquabase Reiniger lang
P980-9010	Aquabase Reiniger kurz
P980-230	Aquabase Verdünnner












Produktbeschreibung:

Aquabase ist ein wasserverdünnbarer Basislack für die Zweischicht- bzw. Dreischicht-Lackierung. Alle Mischlacke sind bleifrei. Die umfassende Pigmentauswahl ermöglicht die Ausmischung von Zweischicht-Uni-, Metallic- und Perleffekt-Farbtönen, sowie von Dreischicht-Perleffekt-Lackierungen. Neue Pigment-Technologien, wie Xirallic, Color-Stream und Chromaflair Sondereffekte, sind ebenfalls enthalten. Die Verarbeitung des Spezialeffekt-Basislackes entspricht dem des normalen Aquabase Basislackes. Aquabase besitzt ein sehr gutes Deckvermögen und ist deshalb material- und zeitsparend. In Verbindung mit hochwertigen 2K-Acryl-Klarlacken entsteht eine hochglänzende und dauerhafte Zweischicht- bzw. Dreischicht-Lackierung.

Produkttyp:

Patentierter Microgel Technologie

VERFAHREN

	Zweischicht-Uni-, Metallic- und Perleffekt		Dreischicht-Perleffekt-Lackierung	
			Grundton	Perleffekt
	P965-xxxB P935-2018 P980-230	10 Vol. Teile 1 Vol. Teil 0-1 Vol. Teil	P965-xxxB P935-2018 P980-230	10 Vol. 1 Vol. 0-1 Vol. Die Mischung 2:1 mit P980-230 verdünnen
	21 – 28 Sekunden DIN 4 mm			Ca. 15 Sekunden DIN 4 mm
Vor dem Befüllen eines Systembechers (z. B. 3M PPS oder SATA RPS) durch wasserfeste Nylonsiebe filtern – Maschenweite 125 µm				
	Verarbeitungszeit (aktiviert) Bis zu 3 Monaten			Sofort nach Mischung verarbeiten
	Lackierpistole:	Düse:	Spritzdruck (Eingangsdruck) :	Spritzdruck Nebelgang :
	SATA NR 2000/3000/4000	1,3	1,6–1,8 bar	1,0-1,3 bar
	DeVilbiss GTI Luftkappe 115 oder GTI Pro Luftkappe H1	1,2–1,3 mm	1,6–1,8 bar	1,0 - 1,3 bar
	Anest Iwata WS 400 Base	1,3 HD	1,6–1,8 bar	1,0 - 1,3 bar
	Metallic und Perleffekt 2 Spritzgänge nass-in-nass	Uni-Zweischicht 2 Spritzgänge nass-in-nass	2 Spritzgänge nass-in-nass	2 bis max. 3 Spritzgänge nass-in-nass
	Ablüfzeit 3–15 Minuten je nach Wahl der Trocknungsmethode			
	1 gleichmäßiger Nebelgang zum Erreichen der Farbton- und Effektgenauigkeit			1 gleichmäßiger Nebelgang zum Erreichen der Farbton- und Effektgenauigkeit
	Vor Klarlackauftrag muss der Basislack gleichmäßig matt aufgetrocknet sein			
	P190-XXXX Überlackierbar mit allen Nexa Autocolor 2K Klarlacken		Aquabase Basislack P969-Perleffekt	P190-XXXX Überlackierbar mit allen Nexa Autocolor 2K Klarlacken
	Farbton vor Verarbeitung prüfen Eventuelle Varianten prüfen			
	Mindestlagertemperatur +5°C			

ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE

1. Untergründe

Intakte Altlackierung in gutem Zustand, alle Nexa Autocolor 2K Acrylfüller

2. Vorbehandlung der Untergründe

2.1 Intakte Altlackierung und die genannten Schleiffüller sorgfältig schleifen und reinigen

2.1.1. Trockenschliff

Mit Excenter und Schleifpapier P500 schleifen. Anschließend reinigen mit Silikonentferner lang oder kurz. Immer mit einem trockenen, sauberen Reinigungsvlies nachreiben, weil sonst die Wischspuren als Schlieren im Basislack sichtbar werden können.

Durchschliffstellen im Untergrund bis zum blanken Blech müssen mit 1K Primer P565-909 bzw. P565-908X (Sprühdosen) isoliert werden. Mindestschichtdicke 20 µm.

Alternativ kann auch 2K EP Grundierfüller P565-9078 (2K Sprühdose) verwendet werden.

2.1.2 Nassschliff

Jeweiligen Untergrund mit Schleifpapier P800 schleifen.

Anschließend vorreinigen mit Silikonentferner lang oder kurz.

Beim Nassschliff können wasserlösliche Salze entstehen.

Deshalb empfehlen wir eine Nachreinigung mit Aquabase Reiniger P980-251 (Sommer) oder mit P980-9010 kurz (Winter). Diesen Reiniger mit einem sauberen Vlies auftragen.

Danach mit einem neuen sauberen Vlies nachwischen.

Dieser Reiniger muss immer rückstandsfrei abgewaschen werden, weil sonst die Wischspuren als Schlieren im Basislack sichtbar werden können. Der Reiniger darf nicht auf dem Untergrund austrocknen.

Durchschliffstellen im Untergrund bis zum blanken Blech müssen mit 1K Primer P565-909 bzw. P565-908X (Sprühdosen) isoliert werden. Mindestschichtdicke 20 µm.

Alternativ kann auch 2K EP Grundierfüller P565-9078 (2K Sprühdose) verwendet werden.

2.2 2K Acryl HS+ Nass-in-nass Füller und 1K Primer (Durchschliffstellen) können nach ca. 20 Minuten bei 20°C ohne Zwischenschliff mit Aquabase Basislack überlackiert werden.

3. Spectral Grey Grundiersystem

Zur Optimierung des Material- und Zeitverbrauchs bei der Applikation von Aquabase Basislack, insbesondere bei kritischen Farbtönen, hat Nexa Autocolor das Spectral Grey System entwickelt. Um den vollen Nutzen dieses Systems zu erzielen, empfehlen wir, sofort mit der Bestimmung des benötigten Basislack-Farbtönen den dazu gehörenden Spectral Grey Farbton zu definieren. Nur so ist gewährleistet, dass z.B. auch schlechter deckende Perleffekt-Farbtöne mit 2 Basislack-Spritzgängen deckend lackiert werden können.

Das Spectral Grey Grundiersystem besteht aus einer Kombination der jeweiligen HS+ Acryl Füller weiß und grau. Durch speziell abgestimmte Graufarbtöne des Füllers (SG 01–07) wird die Menge des nachfolgenden Basislackes reduziert sowie dessen Verarbeitungszeit optimiert. Die zum jeweiligen Basislack-Farbton passende Spectral Grey Version wird im Mischcomputer für alle Farbtöne angegeben. Alternativ zum Füller kann auch Aquabase Basislack als Spectral Grey Grundton eingesetzt werden. Das gilt für die Versionen SG01 bis SG07.

4. Vorbereitung und Verarbeitung des Basislackes

a) Nur in Plastikdosen mischen. Keine Metaldosen verwenden.

b) Basislack vor Verarbeitung durch die speziellen wasserfesten Nygonsiebe filtern.

c) Bei Teileausbesserung ist vorab ein Aufspritzmuster anzufertigen.

Dies beinhaltet den jeweiligen Spectral Grey Untergrund, den Basislack und den Klarlack.

Erst im getrocknetem Zustand ist ein Farbtonvergleich am gereinigten und polierten Objekt vorzunehmen.

d) Verarbeitung des Basislackes nach dem vorgenannten Verfahren.

5. Beispritzsystem

Die zu reparierende Fläche wie oben beschrieben vorbehandeln und reinigen. Die angrenzende, beizuspritzende Fläche mit grauem Schleifpad matt schleifen. Alternativ kann hierfür der Schleifreiniger 106 eingesetzt werden.

a) **Metallic-, Perleffekt- und Uni- Zweischicht Farbtöne**

Den Basislack auf die zu reparierende Fläche auftragen. Dabei werden der 1. und 2. Spritzgang in die angrenzende Fläche überlappend beigespritzt. Der 3. Spritzgang (Nebelgang nur bei Metallic- und Perleffekt Farbtönen) wird mit 1,0-1,3 bar Eingangsdruck über die zu reparierende Fläche gespritzt und in die angrenzende Fläche auslaufend beigespritzt.

Bei kleinen Reparaturstellen (Spot Repair) muss der Eingangsdruck bis auf ca. 1,5 bar reduziert werden. Nach ca. 10 Minuten Ablüftzeit wird die gesamte Fläche mit Klarlack überlackiert.

Bei kritischen Farbtönen (silber und helle Pastelltöne) kann das Beispritz-Additiv P935-1029 eingesetzt werden.

Anwendung: den 1. und 2. Spritzgang ohne Zusatz überlappend beispritzen; vor dem Nebelgang den Restlack in der Pistole 1 : 1 mit Beispritz-Additiv mischen; diese Mischung über die Reparaturfläche und in die angrenzende Fläche auslaufend beispritzen. Nach Trocknung mit Klarlack überlackieren.

b) **Dreischicht-Perleffekt Farbtöne**

Den Grundton auf die zu reparierende Fläche deckend auftragen. Dabei werden der 1. und der 2. Spritzgang in die angrenzende Fläche überlappend beilackiert. Nach der Trocknung die Randzone ggf. mit Staubbindetuch nachwischen.

Die nachfolgende Perleffektschicht ist transparent. Sie dient der Effektgebung und nicht der Abdeckung des Untergrundes. Perleffekt über die Grundton-Fläche auftragen. Dabei werden der 1. und der 2. Spritzgang über die Grundton-Fläche hinaus auslaufend beilackiert.

Nach ca. 10 Minuten Ablüftzeit wird die gesamte Fläche mit Klarlack überlackiert.

6. Trocknung des Basislackes

a) **Aquadry**

Zur Verkürzung der Ablüftzeiten zwischen den Spritzgängen und vor dem Klarlack kann das Abblasgerät Aquadry eingesetzt werden. Für größere Flächen empfehlen wir das fest montierte Deckengerät. Für kleinere Flächen empfehlen wir das Hand- bzw. Stativabblasgerät.

b) **Fast Aquadry**

Das Fast Aquadry System kombiniert das Deckensystem mit einem zusätzlichen Steuergerät. Dieses steuert nach dem Basislackauftrag die Kabine vom Spritzluft- in den Umluftbetrieb. Außerdem wird die Kabinenluft auf bis zu 45°C erwärmt. Hierdurch wird Luftfeuchtigkeit reduziert und die Trockenzeit des Basislackes auf 3–5 Minuten verkürzt.

In Verbindung mit dem Nass-in-Nass-Auftrag des Basislackes wird die gesamte Verarbeitungszeit erheblich reduziert.

7. Lackierung von Kunststoffen

Grundsätzlich gelten die Verarbeitungsempfehlungen des Produkt Datenblattes L1200V.

8. Reinigung der Spritzpistolen und Abfallbeseitigung

a) **Reinigung der Spritzpistolen**

Nexa Autocolor hat in Zusammenarbeit mit Drester das Spritzpistolen-Reinigungsgerät 1000 IS entwickelt. In diesem Gerät können die Spritzpistolen rückstandsfrei gereinigt werden.

b) **Koagulierungssystem**

Durch ein speziell entwickeltes Koagulierungsmittel P872-100 wird das verschmutzte Wasser geklärt. Das genaue Reinigungsverfahren ist in der Produktinformation 600 dargestellt.

c) **Safety-Kleen-System**

Alternativ hierzu kann das Pistolen-Reinigungsgerät in Verbindung mit dem Entsorgungssystem der Firma Safety Kleen eingesetzt werden.

9. Besondere Hinweise

a) Fehlerkorrektur

Fehler im Basislack, z.B. Staubeinschlüsse, können durch trockenes Köpfen mit z. B. Abralon 2000 beseitigt werden.

b) Säureprimer

Aquabase darf nicht direkt auf säurehärtenden 2K Haftgrund P565-9868 aufgetragen werden.

c) Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lackreste dürfen nicht vermischt werden.

d) Frostfrei lagern. Mindestlagertemperatur +4°C

e) Wir empfehlen 2 verschiedene Additive. Für große Flächen, bei hohen Temperaturen und bei niedriger Luftfeuchtigkeit wird Additiv lang P275-372 eingesetzt. Für kleine Flächen, bei niedrigen Temperaturen und bei hoher Luftfeuchtigkeit wird Additiv normal P275-366 eingesetzt.

f) Aktivator 3006

Zur Beschleunigung der Durchtrocknung von Aquabase Basislack kann der Aktivator P935-3006 eingesetzt werden. Mischungsverhältnis Basislack : Aktivator = 3 : 1.
Keine Verdünnerzugabe erforderlich.

g)  Atemschutz tragen



2004/42/IIIB
(dj)420)420

Der EU VOC-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie IIB.d) in verarbeitungsfähiger Form ist maximal 420 g/Liter. Der VOC-Gehalt dieses Produktes in verarbeitungsfähiger Form beträgt maximal 420 g/Liter.
Abhängig von der gewählten Verarbeitungsmethode kann der tatsächliche VOC-Gehalt in verarbeitungsfähiger Form niedriger sein als durch den Code der EU-Direktive vorgegeben.

Diese Produkte sind nur für den fachmännischen Gebrauch bestimmt.

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen als anwendungstechnische Unterstützung des Anwenders. Die hier enthaltenen Informationen sind unverbindlich und PPG wird keinerlei Haftung für ihre Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Sie entbindet den Anwender nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Aus den Angaben in diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, den Inhalt der Datenblätter jederzeit dem aktuellen Stand der Technik anzupassen, ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen. Diese Bestimmungen gelten für alle Änderungen und Ergänzungen uneingeschränkt fort.

Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken und Patente sind urheberrechtlich geschützt.

Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen

Beachten Sie bitte die Gesundheits- und Sicherheits-Informationen in den Sicherheitsdatenblättern. Diese stehen auch unter www.nexaautocolor.de zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte wegen weiterer Informationen an:

PPG Deutschland Sales & Services GmbH
Geschäftsbereich Nexa Autocolor
Postfach 201 - 40702 Hilden
Düsseldorfer Straße 80, 40721 Hilden
Tel 02103 / 791 - 1, Fax 02103 / 791 - 601
E-Mail: autocolorgermany@ppg.com